



Überblick über die Themen in den Jg. 5 und 6 am Gymnasium Marianum (Stunden):

- *Orientierung im Raum (40)*
- *Leben und Wirtschaften auf dem Land und in der Stadt (30)*
- *Formende Kräfte der Natur (35)*

Gymnasium Marianum - Hauscurriculum Erdkunde 5/6

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Praxis Erdkunde, Gymnasium Niedersachsen 5/6

Bei ganzjährigem 2-stündigen Unterricht im Jahrgang 5 kann im Schuljahr theoretisch von etwa 70 Unterrichtsstunden à 45 Minuten (35 Doppelstunden) ausgegangen werden. Im Jahrgang 6 wird Erdkunde epochal im 1. bzw. 2. Halbjahr unterrichtet. Es stehen demnach theoretisch 35 Unterrichtsstunden zur Verfügung.

Im Sinne eines kompetenzorientierten Fachunterrichtes liegt es in der Verantwortung des Fachlehrers, die Kompetenzvermittlung bis zum Ende des Doppeljahrganges 5/6 sicherzustellen. Dazu sind Ergänzungen zum dargestellten Arbeitsplan möglich. Ebenso ist es – auch unter Berücksichtigung der unterschiedlich langen Schuljahre – möglich und notwendig, Themenbereiche angemessen zu kürzen oder im Sinne eines raum- und aktualitätsbezogenen Unterrichts alternative Materialien einzusetzen. Insofern kann dieser Arbeitsplan hinsichtlich der Zeitvorgaben, der Raumbeispiele und Buchkapitel nur als Orientierung verstanden werden.

Leistungsbewertung

1. Für die Mündliche Note gelten v.a. die im Kerncurriculum spezifizierten Leistungsformen, insbesondere die Beteiligung am Unterricht unter Berücksichtigung von Qualität und Regelmäßigkeit. Bezüglich der Heftführung sei in diesem Zusammenhang verwiesen auf die Regelungen am Marianum, die den Schülern zu Beginn des Jahrganges 5 vom Klassenlehrer mitgeteilt werden.
2. Für die Schriftlichen Noten gelten insbesondere die Vorgaben des Grundsatzerlasses zur Arbeit in den Jahrgängen 5-10 (*RdErl. d. MK v. 23.6.2015 - 33-81011 - VORIS 22410*). *Damit sind je Schuljahr 2 schriftliche Arbeiten verbindlich vorgeschrieben. Auf Beschluss der Fachkonferenz Erdkunde fließen diese mit einem Gewicht von 30% in die Zeugnisnote ein.*

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen.

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.

[K1/1] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder.

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
Kapitel 1: Orientierung im Raum	Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum		
<ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde – dein neues Fach (8) • Der geographische Blick (10) • Neue Schule – neue Wege (12) • Projekt: Wir erkunden den Schulweg virtuell (14) • Gewusst – gekonnt: Erdkunde – neue Wege (16) 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr neues Fach Erdkunde charakterisieren (F) • an Räume geographische Fragen stellen (M) • anhand eines Stadtplans Wegstrecken im Realraum beschreiben (O) • mit GoogleEarth™ Standorte und Wegstrecken lokalisieren sowie Entfernungen messen (M) • mithilfe eines Kompasses oder anderer Hilfsmittel Himmelsrichtungen bestimmen (O) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum (u.a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen in kooperativen Arbeitsprozessen digitale Werkzeuge. (MB2.1) • wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an. (MB5.1) 	<p><i>*Kompassrallye mit einem Kompass oder dem Kompass auf dem Handy</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Luftbild zur Karte (18) • Ob groß, ob klein – ein Maßstab muss sein (20) • Mit Karten arbeiten (22) • Projekt: Wir fertigen eine Kartenskizze an (24) • Orientierung: Eine Reise durch die Landschaften Niedersachsens (182) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Aussagefähigkeit von Schräg- und Senkrechtluftbildern sowie Karten vergleichen (M) • unterschiedliche Maßstabs-ebenen erfassen und mithilfe des Maßstabs Entfernungen in Karten berechnen (F, M) • Höhenangaben in Karten lesen (F, M) • Kartenskizzen anfertigen (M) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen) • Gliederung von Räumen (naturräumliche 		

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Gewusst – gekonnt: Karten im Blick (26) 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Arten von Karten unterscheiden (F) 	<p>Gliederung, politische Gliederung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen 		
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Globus zur Karte (28) • Mit dem Atlas arbeiten (30) • Das Gradnetz der Erde (32) • Gewusst – gekonnt: Atlas und Gradnetz der Erde (34) 	<ul style="list-style-type: none"> • den Globus als Modell der Erde beschreiben (F) • mit ihrem Atlas arbeiten (F, M) • das Gradnetz der Erde beschreiben und zur Orientierung nutzen (O, M) • die Notwendigkeit der Einführung des Gradnetzes beurteilen (B) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Aufbau und Anwendung des Gradnetzes 		
<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Erde – Kontinente und Ozeane (36) • Orientierung: Unser Sonnensystem: Sonne, Mond und Sterne? (38) • Die Erde dreht sich – Tageszeiten und Zeitzonen (40) • Gewusst – gekonnt: Unsere Erde im Sonnensystem (42) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Gliederung der Erde in Kontinente und Ozeane beschreiben (F, O) • die Planeten unseres Sonnensystems in der richtigen Reihenfolge nennen (F, O) • die Entstehung von Tag und Nacht erklären (F) • die Zeitzonen anwenden (M) 			<p><i>*Projekt „Planeten basteln“ oder „Planetensteckbriefe erstellen“</i></p>
<p>Kapitel 2: Leben und Wirtschaften auf dem Land und in der Stadt</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p>	<p>Kern-Thema 2: Orientierung im Raum</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Wo wir wohnen: Stadt oder Land? (46) • Daseinsgrundfunktionen: Was machst du an einem Tag? (48) • Ein Dorf im Wandel (50) • Hannover – viele Viertel in einer Stadt (52) • Projekt: Wir erkunden die City oder ein Dorf (54) 	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Städten und ländlichen Siedlungen benennen (F) • die Daseinsgrundfunktionen nennen (F) • die Vorteile und Nachteile von Städten und ländlichen Siedlungen diskutieren (K) • die wichtigsten Teile einer Stadt und ihre Funktionen beschreiben (F) 	<ul style="list-style-type: none"> • Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen • Stadt-Umland-Beziehungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten 	<p><i>*Unterrichtsgang in das Geschäftszentrum des Schulstandortes</i></p>

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> Gewusst – gekonnt: Dorf und Stadt (56) 	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale und Funktionen von Hannover und Berlin benennen (F) eine Nutzungskartierung einer Geschäftsstraße durchführen (M) durch eine Befragung sach- und zielgerechte Informationen im Gelände gewinnen (M) die Wechselbeziehungen zwischen Städten und ländlichen Siedlungen erklären (F) den Wandel ländlicher Siedlungen beschreiben (F) die räumliche Lage von Siedlungen bewerten (B) 		<ul style="list-style-type: none"> Informationsquellen (MB1.1) 	
<ul style="list-style-type: none"> Orientierung: Politische Gliederung Deutschlands (58) Bundeshauptstadt Berlin (60) Berlin – Stadt-Umland-Beziehungen (62) Gewusst – gekonnt: Bundesländer und Bundeshauptstadt Berlin (64) 	<ul style="list-style-type: none"> die Bundesländer und die Nachbarstaaten Deutschlands nennen und auf einer Karte zuordnen (F, O) die Bevölkerungsdichte berechnen (F) den Bundesländern die entsprechenden Wappen zuordnen (O, F) einen Verkehrsnetzplan lesen (M) Tabellen erstellen und auswerten (M) 			
<ul style="list-style-type: none"> Woher kommen unsere Nahrungsmittel? (66) „Es ist mir eine Ähre“ – Ackerbau in der Hildesheimer Börde (68) Wie hat sich die Landwirtschaft gewandelt? (70) Wie sieht eine intensive Tierhaltung aus? (72) 	<ul style="list-style-type: none"> Herkunftsgebiete wichtiger Nahrungsmittel bestimmen (O) Teilbereiche der Landwirtschaft nennen und beschreiben (F) die Bedeutung des Bodens als Lebensgrundlage für die Menschen in relevanten Zusammenhängen darstellen (M) 	<ul style="list-style-type: none"> Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor 	<ul style="list-style-type: none"> können das Leitbild der Nachhaltigkeit auf Prozesse der Raument- 	<p>exemplarische Auswahl der Beispiele</p> <p>Unterrichtsgang zu einem landwirtschaftlichen Betrieb am Schulstandort (Exkursion zum Kossehof in Bokeloh)</p>

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Produkte aus ökologischem Landbau⁷⁴ • Die Idee der Nachhaltigkeit (76) • Projekt: Wir erkunden einen landwirtschaftlichen Betrieb (78) • Orientierung: Landwirtschaftliche Nutzung in Deutschland (80) • Gewusst – gekonnt: Landwirtschaft in Deutschland (82) 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Mindmap erstellen und lesen (M) • Unterschiede zwischen herkömmlichem und ökologischem Landbau darstellen (F) • Veränderungen in der Landwirtschaft benennen und erörtern (F, B) • Stellung nehmen zu Problemen der Intensivlandwirtschaft (B) • die Idee der Nachhaltigkeit erklären (F) • Sachtexte auswerten (M) • Diagramme zeichnen und auswerten (M) • Exkursionen durchführen und Arbeitsergebnisse präsentieren (M, K) • die landwirtschaftliche Nutzung in Niedersachsen und Deutschland lokalisieren (O) 		<ul style="list-style-type: none"> • wicklung anwenden (BNE 3.1) 	<p><i>*Bodenuntersuchungen auf unterschiedlichen Flächen im Schulumfeld</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Berufe in verschiedenen Wirtschaftssektoren (84) • Arbeiten im sekundären Sektor – Beispiel Saffherstellung (86) • Arbeiten im sekundären Sektor – Beispiel Fahrradindustrie (88) • Der tertiäre Sektor (90) • Der tertiäre Sektor – Beispiel Onlinehandel (92) • Wirtschaftsraum Hannover-Braunschweig (94) • Orientierung: Wirtschaftsräume in Deutschland (96) • Projekt: Wir nehmen unseren Schulki-osk unter die Lupe (98) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssektoren unterscheiden (F) • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor beschreiben (F) • grundlegende Strukturen von Wirtschaftsräumen charakterisieren (F) • thematische Karten auswerten (M) • Transportwege von Gütern innerhalb der globalen Produktionskette beschreiben (O) • Stellung nehmen zu Auswirkungen des Onlinehandels (B) 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor • Bedeutung des tertiären Sektors • Charakteristische Wirtschaftsräume 	<ul style="list-style-type: none"> • planen und entwickeln unter Anleitung Medienprodukte in vorgegebenen Formaten (MB3.1) 	<p>exemplarische Auswahl der Beispiele</p> <p><i>*Unterrichtsgang zu einem Betrieb des produzierenden Gewerbes am Schulstandort möglich</i></p>

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Gewusst – gekonnt: Wirtschaftssektoren (100) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Was machen wir in den nächsten Ferien? (102) • Ein Ausflug an die Nordseeküste (104) • Warum ist das Wattenmeer schützenswert? (106) • Urlaub im Nationalpark Harz (108) • Tourismus in den Alpen – zwei Seiten einer Medaille? (110) • Orientierung: Die Großlandschaften in Deutschland (112) • Mallorca – ein Urlaubsparadies? (114) • Gewusst – gekonnt: Großlandschaften und Tourismus (116) 	<ul style="list-style-type: none"> • Reiseprospekte hinsichtlich ihrer Interessen und Absichten sowie ihrer Seriosität analysieren (B) • das Wattenmeer als Nationalpark und Tourismusdestination verorten und in seinen typischen Merkmalen beschreiben (O, F) • touristische Nutzung in Mittelgebirgen und im Alpenraum beschreiben und beurteilen (F, B) • Vor- und Nachteile von Urlaubs-orten aus verschiedenen Perspektiven charakterisieren (B) • aufgrund geographischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien Veränderungen von Landschaftsräumen durch Tourismus beschreiben • touristische Aktivitäten hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen (B) • Deutschland und Europa in Naturräume gliedern (F, O) 	<ul style="list-style-type: none"> • Raumwirksamkeit des Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> • können natur- und sozialräumliche Potenziale analysieren und Vielfalt als Entwicklungschance erkennen (BNE 2.2) • reflektieren die Wirkung von -Medien auf das eigene Handeln sowie auf Individuum und Gesellschaft (MB 6.2) 	<p>exemplarische Auswahl der Beispiele</p> <p><i>*virtuelle Planung einer Klassenfahrt</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kinder in Europa** (118) • Europa – Einheit und Vielfalt** (120) • Orientierung: Europa – ein staatenreicher Kontinent** (122) • Projekt: Wir erschließen die Vielfalt Europas * (124) 	<ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb Europas beschreiben (F) • den Kontinent Europa geographisch einteilen (O) 			<p><i>*Ländersteckbriefe</i></p>

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung: Großlandschaften in Europa** (126) • Gewusst – gekonnt: Vielfalt Europas** (128) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsstaaten, Strukturen und Ziele der Europäischen Union (EU) benennen (O, F) • Vor- und Nachteile einer EU-Mitgliedschaft benennen (F) • eine Internetrecherche durchführen (M) 			
Kapitel 3: Formende Kräfte der Natur	Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur		
<ul style="list-style-type: none"> • Warum bebzt die Erde? (132) • Schalenbau: Wie sieht es im Inneren der Erde aus? (134) • Von der Kontinentalverschiebung zur Plattentektonik (136) • Erdkruste entsteht und versinkt (138) • Gewusst – gekonnt: Erdbeben und Plattentektonik (140) • Vulkan ist nicht gleich Vulkan (142) • Projekt: Wir erkunden einen Vulkan virtuell (144) • Leben am Vulkan – Fluch oder Segen? (146) • Gibt es Vulkane und Erdbeben in Deutschland? (148) • Tsunami: Woher kommen die Riesenwellen? (150) • Leben mit der Bedrohung: Gibt es Schutzmaßnahmen? (152) • Orientierung: Gefahren aus dem Erdinneren (154) 	<ul style="list-style-type: none"> • den Schalenbau der Erde beschreiben (F) • Grundlagen der Theorie der Plattentektonik erklären (F) • Vulkane und Erdbeben sowie deren Entstehung als Ergebnis endogener Prozesse erläutern (F) • verschiedene Vulkantypen analysieren (F) • die Auswirkungen der endogenen Prozesse auf das Leben der Menschen beschreiben und bewerten (F, B) • den Unterschied zwischen Naturereignis und Naturkatastrophe benennen (F) • Vulkangebiete in Deutschland lokalisieren (O) • schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Tsunamis erläutern(F) 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben) • Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u.a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen digitale Werkzeuge bedarfsgerecht ein. (MB 5.2) • können unterschiedliche Gefährdungsrisiken durch Naturkatastrophen und wirtschaftliche Nutzung erfassen (vulnerability) (BNE 2.3) 	

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Gewusst – gekonnt: Vulkanismus und Tsunami (156) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Warum gibt es Findlinge in Deutschland? (162) • Wie kommt der Wilseder Berg in die Lüneburger Heide? (164) • Ostseeküste – bröckelnde Felsen, wandernde Sandkörner (166) • Wie können Küsten geschützt werden? (168) • Gewusst – gekonnt: Gesteine, glaziale Serie und Küsten (170) • Der natürliche Wasserkreislauf (172) • Eine Schifffahrt entlang der Elbe (174) • Projekt: Wir führen einen Versuch durch: Wieso verlaufen Flüsse nicht gerade? (176) • Flüsse formen Täler (178) • Hochwasser und Hochwasserschutz in Deutschland (180) • Im Überblick: Welche Kräfte verändern die Erdoberfläche? (184) • Gewusst – gekonnt: Wasser formt Landschaften (186) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Wasserkreislaufs beschreiben (F) • den Einfluss der eiszeitlichen Gletscher auf die Naturlandschaft erläutern (F) • Küstenformen als Ergebnis exogener Prozesse beschreiben und erklären (F) • schadens- und risikomindernde Maßnahmen des Küstenschutzes beschreiben und erklären (F) • den Verlauf von Flüssen von der Quelle bis zur Mündung beschreiben und Prozesse in den Flussabschnitten charakterisieren (F) • hochwassergefährdete Gebiete in Deutschland lokalisieren (O) • Hochwasserschutzmaßnahmen an Flüssen erklären (B) • exogene Prozesse als Gestalter der verschiedenen Landschaften erläutern (F) • Unterschiede zwischen endogenen und exogenen Prozessen benennen (F) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge naturgeographischer Kreisläufe (Wasserkreislauf) • Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal- und Küstenformen, Glaziale Prägung) 	<ul style="list-style-type: none"> • können das Zusammenwirken natur- und humangeografischer Faktoren erkennen (BNE 2.1) 	<p><i>*Erkundung eines Fließgewässers im Schulumfeld</i></p>
<p><i>Methoden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Foto auswerten (188) • Einen Text auswerten (189) • Eine Tabelle lesen und erstellen (190) • Ein Diagramm lesen und zeichnen (191) • Informationen aus dem Internet recherchieren (192) 				

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Mindmap erstellen (193) • Ein Plakat oder eine Wandzeitung erstellen (194) • Arbeitsergebnisse präsentieren (195) • Eine thematische Karte auswerten (196) • Eine Befragung durchführen (197) • Ein Rollenspiel durchführen (198) • Entscheidungen vorbereiten – Argumente pro und kontra (199) 				

** fakultativ am Marianum (abhängig von der Länge des Schulhalbjahres); *fakultativ, F = Fachwissen, O = Orientierung, M = Methode, K = Kommunikation, B = Beurteilen und Bewerten, MB = Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule, BNE = Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung